

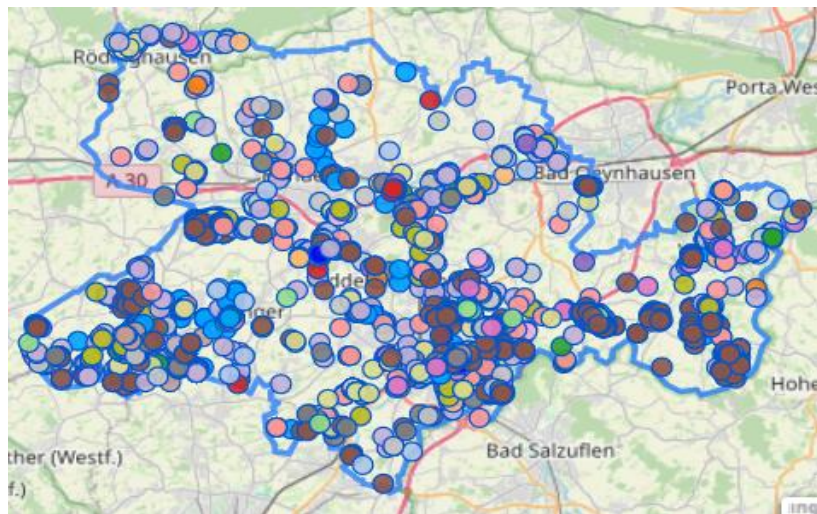
## Bioblitz 2022 im Kreis Herford – ein Rückblick

Das Ende des Jahres 2022 bedeutet auch das Ende des ersten bundesweiten „**Bioblitz**“. 2021 wetteiferten lediglich einige Städte bzw. Kreise um die längste Artenliste, waren im Jahr 2022 im ganzen Bundesgebiet über 400 Gebietskörperschaften am Wettbewerb beteiligt. Und es ging hoch her: Die vordersten Plätze des Podiums waren heiß umkämpft und es wurden phänomenale Artenlisten zusammengetragen!

Das **LWL-Museum für Naturkunde in Münster** hatte zum bundesweiten Bioblitz aufgerufen und alle - sowohl Personen ohne als auch mit Vorwissen - konnten mitmachen. Das Ziel war es, in einem bestimmten Kreis oder einer kreisfreien Stadt im Laufe des Jahres so viele Tier- und Pflanzenarten wie möglich nachzuweisen.

Alle Informationen konnten einfach per Smartphone-Kamera und App eingesammelt und gespeichert werden. Praktischerweise hilft die kostenfreie App **ObsIdentify** direkt bei der Bestimmung ([www.observation.org](http://www.observation.org)). Die künstliche Intelligenz der App erkennt unzählige heimische Arten anhand der Fotos - Pilze, Pflanzen, Schmetterlinge, Wanzen, Libellen und viele andere mehr. Die gemeldeten Daten werden durch Fachleute überprüft, sodass ein wertvoller Datensatz entsteht, der wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und dem Naturschutz zur Verfügung gestellt wird.

Im gesamten Jahr 2022 sind beeindruckende Zahlen zusammengekommen. **Insgesamt haben mehr als 20.000 Melder:innen in ganz Deutschland mehr als zwei Millionen Beobachtungen gemeldet!** Der Kreis Herford war phasenweise sogar bundesweit auf Platz 1 der Rangliste und steht am Ende des Wettbewerbs sogar auf dem Treppchen! Die letzten Wochen des Wettbewerbs waren von einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Aachen geprägt. Letztendlich konnten insgesamt im Kreis Herford sagenhafte 3.575 Arten nachgewiesen werden!



*Die Meldungen aus 2022, die (fast) über das gesamte Kreisgebiet verteilt sind.*

Ein großer Dank geht an alle 281 engagierten Naturbegeisterten, die im Kreis Herford über 30.000 Meldungen veröffentlicht haben und zu dieser beeindruckenden Artenliste beigetragen haben.

Hier eine Übersicht über die gemeldeten Artengruppen im Kreis Herford:

Alle Arten

Pilze (Fungi)	733
Gefäßpflanzen (Tracheophyta)	660
Nachtfalter (Lepidoptera)	513
Käfer (Coleoptera)	269
Fliegen und Mücken (Diptera)	263



Top 5 Artengruppen im Kreis HF mit den meisten gemeldeten Arten.

Beobachtungen

Gefäßpflanzen (Tracheophyta)	8.242
Vögel (Aves)	3.900
Pilze (Fungi)	3.449
Nachtfalter (Lepidoptera)	2.544
Käfer (Coleoptera)	1.957



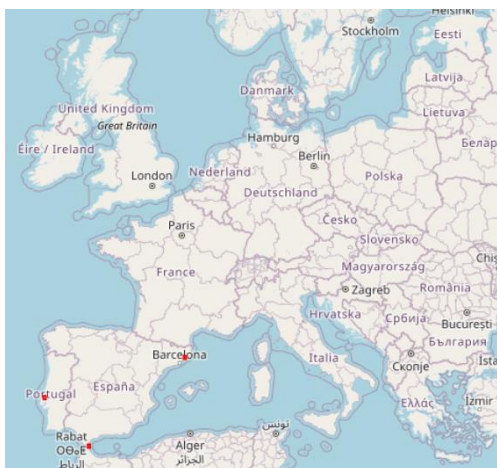
Top 5 Artengruppen im Kreis Herford, mit den meisten Meldungen.

Unter den vielen gemeldeten Arten verstecken sich einige Besonderheiten, die im Rahmen des Bioblitzes im Kreis Herford entdeckt wurden.

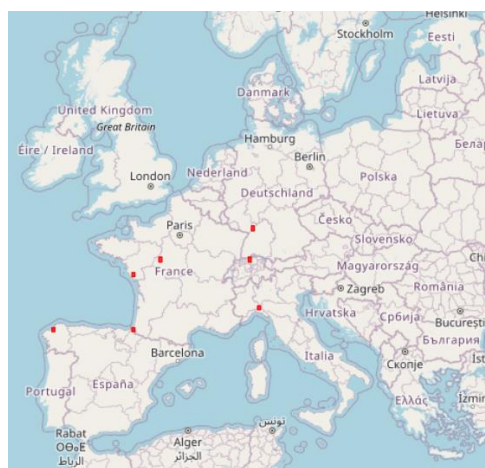


Foto: Holger Stoppkotte - 16.3.2022.

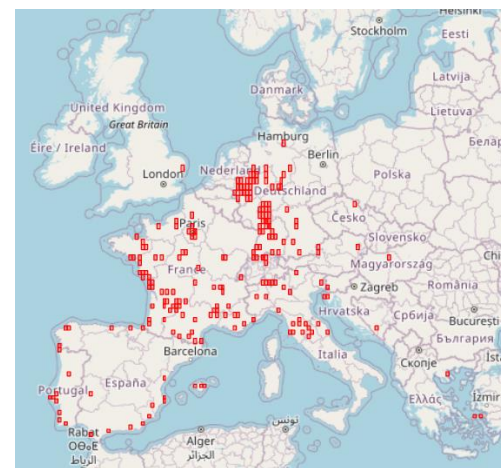
Dazu zählt die **Nosferatu-Spinne** (*Zoropsis spinimana*), die im letzten Jahr auch in einigen Medien für Aufmerksamkeit sorgte. Die Auswirkungen des Klimawandels sorgen bei einigen Arten für Arealverschiebungen. So konnte sich die ursprünglich vor allem im Mittelmeerraum beheimatete Spinne durch die globale Erwärmung auch in Deutschland ausbreiten. Die Meldungen auf [observation.org](https://www.observation.org) zeigen diese Entwicklung recht deutlich (siehe Karten 2016-2022).



Meldungen 2016



Meldungen 2019



Meldungen 2022

Der erste Nachweis für diese Art im Kreis Herford gelang am 16. März und gehört damit zu den nördlichsten Nachweisen der Spinne im Jahr 2022.



Eine weitere Sensation war der Nachweis des [Krähenfuß-Wegerichs](#) (*Plantago coronopus*). Eine unscheinbare, kleine Pflanze deren Schwerpunkt der Verbreitung hauptsächlich in Küstennähe liegt. Dort ist sie häufig auf Salzwiesen oder an ähnlich salzigen Standorten zu finden. Deutlich seltener ist die Art im Binnenland zu entdecken. Erst 2019 gelang der erste Nachweis für den Kreis Herford. Im Rahmen des BioBlitzes konnte die Art nun erneut entdeckt werden!



Foto: Pauline Kleymann - 26.12.2022



Foto: Markus Pischel - 28.12.2022

Kurz vor Ende des Wettbewerbs gelang noch ein brillanter Erstnachweis für den Kreis Herford: der [Blaue Rindenpilz](#) (*Terana caerulea*). Er ist durch seine violett- bis fast dunkelblaue Farbgebung zwar auffällig, aber gilt in Deutschland als äußerst selten. Da er zu den Saprobionten, also zu den Holzersetzer, zählt, benötigt er große Ansammlungen von Totholz, die in den modernen Wirtschaftswäldern leider oftmals selten geworden sind. Insgesamt gab es von dieser Art nur 5 Nachweise im letzten Jahr in ganz Nordrhein-Westfalen und einen davon im Kreis Herford!

Und: Nach dem Bioblitz ist vor dem Bioblitz - Anfang des Jahres 2023 haben sich in kurzer Zeit bereits wieder viele Melder:innen auf den Weg gemacht und die App wird rege eingesetzt.